

WIR

HEL

FEN

20
24

HAGEDORN



Editorial

Helfen ist für uns selbstverständlich. Wir möchten das Gute, das uns widerfährt, gerne weitergeben. Denn heute ist es wichtiger denn je, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Unsere MIThelfen-Teams konzentrieren sich dabei vor allem auf die Unterstützung im regionalen Umfeld, wo Hilfe gebraucht wird. Ob am Hauptsitz in Gütersloh oder an unseren anderen Standorten in Deutschland: MIThelfen steht für Unterstützung auf Augenhöhe und vor Ort – persönlich, unbürokratisch und tatkräftig. Für uns ist dieses soziale Engagement längst zu einem Teil unserer Hagedorn-DNA geworden.

Auch 2024 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles gegeben, um ihre Ideen für Hilfe umzusetzen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar. Neben unseren MIThelfen-Aktionen setzen wir uns auch für zahlreiche soziale Projekte und Einrichtungen in ganz Deutschland ein. Sie machen mittlerweile einen großen Anteil unseres sozialen Engagements aus. Viele Projekte unterstützen wir bereits seit vielen Jahren, wie zum Beispiel die Gütersloher Suppenküche und das Projekt »Einfach Fußball«. Auch die Lost Sisters Köln sowie verschiedene THW- und DRK-Rettungsstaffeln hier bei uns in Gütersloh und in anderen Städten liegen uns sehr am Herzen. In dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über die von uns geförderten Projekte. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass Sie dabei Lust bekommen, uns als Mitstreiter zu unterstützen. Wir freuen uns darauf.



**Zusammen freuen wir uns,
helfen zu können.**

Thomas Hagedorn



MIThelfen

Als Familienunternehmen liegt uns gesellschaftliche Verantwortung am Herzen. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Unsere Überzeugung ist, dass jeder Einzelne einen Beitrag zu einem besseren Ganzen beitragen kann. So entstand 2014 die Initiative MIThelfen.

Inzwischen ist MIThelfen ein fester Bestandteil unseres Unternehmens geworden. Regelmäßig geht bei uns eine neue Gruppe an den Start – das Los entscheidet, wer mit wem zusammentrifft. Über alle Bereiche des Unternehmens finden die Teams sich so zusammen und lernen sich oftmals unter anderen Vorzeichen ganz neu kennen. Die Auswahl der Einrichtungen und Institutionen geschieht in Eigenregie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ebenso wie die Planung, Organisation und Durchführung der Projekte. Wir stellen unsere MIThelferinnen und MIThelfer während der Arbeitszeit frei und leisten finanzielle Unterstützung für die Realisierung der Vorhaben.

Neben diesem Herzensprojekt spielt das soziale Engagement in verschiedenster Form seit vielen Jahren eine große Rolle bei uns. Wir fördern soziale Projekte sowohl hier in der Region als auch in ganz Deutschland. Viele dieser Einrichtungen und Initiativen sind Hagedorn schon seit vielen Jahren ein Anliegen. Hier kommt finanzielle, materielle und auch ganz pragmatische Unterstützung dort an, wo sie gebraucht wird.

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 06 | 10 Jahre MIThelfen | 24 | Rettungshundetraining
Suchnasen auf dem
Hagedorn-Kraftwerksgelände |
| 08 | MIThelfen | | |
| 10 | (K)lein Kinderspiel
Ein neuer Spielturm entsteht | 26 | „Ein Herz für Kinder“ – Sommerfest
Hagedorn spendet |
| 12 | Natur pur im Klassenzimmer
Lernen unter freiem Himmel | 28 | Neue Tornister und
Schulrucksäcke
Für den guten Zweck |
| 14 | Neue Spielwelten für kleine
Handwerker
Natur hautnah erleben | 30 | Hoffnung durch Delfine
Wir unterstützen die
Delfin-Therapie |
| 16 | Ein schöner Tag für
Geschwisterkinder
Familienhaus Münster | 32 | Kindern ihr Lachen zurückgeben
Gerald Asamoah Stiftung für
herzkranke Kinder |
| 18 | Ein behutsamer Blick auf
Leben und Abschied
Hospiz- und Palliativ-Verein
Gütersloh e.V | | |
| 20 | Soziales Engagement | | |
| 22 | Feuerwehrausbildung Ibbenbüren
Übung auf dem Hagedorn-Gelände | | |



10 Jahre MIThelfen

Vor zehn Jahren wurde bei Hagedorn eine Idee geboren, die sich zu einem der ältesten und schönsten Projekte des Unternehmens entwickelt hat: MIThelfen. Das Projekt steht für das soziale Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die unternehmerische Verantwortung von Hagedorn. Jetzt feiert MIThelfen sein 10-jähriges Bestehen – eine Erfolgsgeschichte, die von der Idee bis zur tatkräftigen Umsetzung beeindruckt.

Im Jahr 2014 wurde die Idee zu MIThelfen geboren. Angetrieben von dem Wunsch, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich für Menschen einzusetzen, denen es weniger gut geht, wurde das Projekt ins Leben gerufen. Hagedorn wollte nicht nur reden, sondern handeln – ganz praktisch und mit vollem Einsatz. Das passte perfekt zur Unternehmensphilosophie.

Anfangs steckte das Projekt noch in den Kinderschuhen, doch es dauerte nicht lange, bis MIThelfen zu einem festen Bestandteil des Unternehmens wurde. Heute ist es selbstverständlich, dass sich bunt gemischte Gruppen aus allen Unternehmensbereichen regelmäßig treffen, um eigene Ideen des sozialen Engagements zu verwirklichen. Dabei entdecken sie nicht nur neue Talente, sondern lernen auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen kennen und erleben eine ganz neue Form der Zusammenarbeit.

Seitdem hat sich MIThelfen stark entwickelt und ist mittlerweile weit verbreitet. Neben dem Hauptstandort in Gütersloh beteiligen sich auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Niederlassungen wie Köln und Hannover sowie aus Beteiligungsunternehmen wie Schüttflix und u+i. Sie alle engagieren sich für das gemeinsame Ziel: Menschen und Tieren in Not zu helfen.

In den vergangenen Jahren haben die MIThelfen-Gruppen unzähligen Menschen geholfen – von Kindern über Senioren bis hin zu Behinderten und Migranten. Auch gemeinnützige Einrichtungen wie Tierheime, Kindergärten, Jugendfreizeitheimen, Schulen, Tierparks, Gnadenhöfe und Hospizvereine wurden unterstützt. Ohne das leidenschaftliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz und ihre Begeisterung sind das Herzstück von MIThelfen.

MIThelfen ist inzwischen untrennbar mit Hagedorn verbunden. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für eine bessere Welt ein – und das bereits seit einem Jahrzehnt. Auf viele weitere Jahre erfolgreichen Engagements!



Mit Herz und Hand gemeinsam Gutes tun.

Thomas Hagedorn



**UNSERE
MITHELFFEN
PROJEKTE 2024**

Ein neuer Spielturm entsteht

(K)ein Kinderspiel

Im April setzte das MIThelfen-Team seine Idee in die Tat um: Laura Menz, Isabell Farrer-Bagandi, Oleg Taach und Robin Seidel unterstützten die Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. in Gütersloh, die u.a. bedürftige Familien und Asylsuchende betreut. Die Menschen haben dort einen Ort, wo sie zusammenkommen, Hilfe erhalten und Sorgen und Nöte austauschen können. Von dem MIThelfen-Einsatz sollten besonders die Kinder der Familien profitieren.

Wenn alle gemeinsam anpacken

Die Einrichtung brauchte dringend eine Modernisierung der Außenanlage, vor allem einen Spielturm. Nach sorgfältiger Planung und Beschaffung der Materialien begann das MIThelfen-Team im April: Fundamente wurden gegossen und der Turm mit Rutsche und Kletterwand errichtet. MIThelfer Robin Seidel: »Das war für uns gar nicht so einfach. Gott sei Dank hatten wir mit Oleg einen Bau fachmann im Team.«



Das alles zu erleben, war für uns eine echte Bereicherung. Vielleicht inspirieren solche MIThelfen-Projekte auch andere Unternehmen.

Robin Seidel

Trotz strömenden Regens bewahrten alle gute Laune und Einsatzbereitschaft. Der Vereinsvorstand war überglücklich und dankte allen Teammitgliedern herzlich.

Abschließend verteilte das MIThelfen-Team noch Spielzeug für draußen. Beim ersten Asylkreis-Treffen strahlten die Kinder vor Freude. Während sich die Eltern Hausrat aussuchen durften, spielten die Kids im Garten.

Das MIThelfen-Team:

Laura Menz

Isabell Farrer-Bagandi

Oleg Taach

Robin Seidel





Lernen unter freiem Himmel

Natur pur im Klassenzimmer



In der Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück wurde ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit: ein grünes Klassenzimmer. Die Förderschule mit Schwerpunkt Sprache im Kreis Gütersloh sieht darin eine Möglichkeit, das Lernklima zu stärken und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Positives Fazit

Bei der Übergabe und während der Durchführung des Projekts war die Freude groß. Die Lehrkräfte pflanzten bereits alles, damit jede Klasse draußen Unterricht machen darf. Schulleiterin Anette Düllmann lobte das Engagement: »Nur durch die Spende und die tatkräftige Unterstützung ist unser Traum vom grünen Klassenzimmer nun Wirklichkeit geworden.« Auch Lea zieht für ihr Team ein positives Fazit: »Am Ende des Tages zu sehen, was man geschaffen hat, war toll. Auch das abteilungsübergreifende Arbeiten haben wir als sehr positiv wahrgenommen.«

Neues Lernumfeld geschaffen

Auf einer Rasenfläche der Schule erweckte das MIThelfen-Team bestehend aus Stephanie Hansmann, Lea Mesenholl, Gordon Hartwig und Rika Stradner das grüne Klassenzimmer zum Leben. Mit weiterer interner Unterstützung baute das Team eine Umrandung aus Holz, damit Rindenmulch als Untergrund ausgelegt werden konnte. Anschließend wurden robuste Holzmöbel platziert und mit tatkräftiger Unterstützung der Garten-AG Hochbeete aufgebaut, um das grüne Klassenzimmer weiter zu bereichern.

Das MIThelfen-Team:

Stephanie Hansmann

Lea Mesenholl

Gordon Hartwig

Rika Stradner



Mit viel Herz und tatkräftigem Einsatz haben wir gemeinsam einen neuen Lernort geschaffen. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement und eure Unterstützung.

Lehrkraft Lisa Scheffler

Natur hautnah erleben

Neue Spielwelten für kleine Handwerker

Im Rahmen ihres MIThelfen-Projekts haben Hariet Bägendörfer, Miriam Tegethoff, Lukas Brinkmann und Matthias Bruns der Kita Natura – Hummelwiese in Telgte tatkräftig unter die Arme gegriffen. Nach einer Spendenanfrage entschieden sie sich, die Gestaltung des Außengeländes zu übernehmen, um eine neue Werkzeugecke und eine Umrandung des Sandkastens zu bauen.

»Uns war es wichtig, dieses Projekt zu unterstützen, da wir von seinem Nutzen für die Kinder überzeugt sind. Eine Kita auf dem Bauernhof bietet ihnen nicht nur liebevolle Betreuung, sondern auch die Chance, Natur hautnah zu erleben. Der Umgang mit Tieren und Pflanzen fördert ihre Entwicklung und wir freuen uns, dazu beizutragen«, sagt Hariet Bägendörfer.



Es war eine durchweg positive und bereichernde Erfahrung, mal fernab des Büros gemeinsam etwas zu schaffen.

MIThelfen-Team

HAGEDORN HILFT 2024 // 14

Werkzeugecke und Sandkasten neu gestaltet: Kreativität trifft Natur

In nur 1,5 Tagen bereitete das Team den Bereich für die Werkzeugecke vor: Erde wurde ausgehoben, Unkrautvlies verlegt und Rindenmulch eingefüllt. Ein kleiner Zaun sorgt nun für eine klare Abgrenzung. Zudem bauten unsere MIThelfer eine Umrandung aus Robinienstämmen um den Sandkasten, die nicht nur für eine schöne Optik sorgt, sondern auch den Sand an Ort und Stelle hält.

Die Kinder und das Team der Kita freuten sich riesig über die neuen Spielmöglichkeiten. »Das war richtig, richtig cool und das Endergebnis ist superschön geworden!«, lobte Friederike Risse, Leiterin der Kita. Besonders die neu eingerichtete Werkzeugecke stieß bei den Kindern auf große Begeisterung. Dort können die Kids nun mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten und ganz neue Fähigkeiten entdecken.

Das MIThelfen-Team:

Hariet Bägendörfer

Miriam Tegethoff

Lukas Brinkmann

Matthias Bruns





Familienhaus Münster

Ein schöner Tag für Geschwisterkinder

Am 21. September schenkte unser MIThelfen-Team aus Sara Berger, Stefanie Galk, Mathias Dethart, Hubert Bautz und Eric-Niclas Plath als Helfer am Simulator Familien aus dem Familienhaus Münster einen unvergesslichen Tag – fernab des Krankenhausalltags.

Das Familienhaus bietet Angehörigen von schwerkranken Patienten eine Unterkunft und einen Ort der Ruhe. Für die oft weit gereisten Familien, die zum Teil aus der Ukraine, Russland und Griechenland stammen, ist das Haus eine wichtige Stütze in schwierigen Zeiten.

Freude und Dankbarkeit waren überwältigend

Unser Projekt begann früh: Die Kinder wurden mit einem Bus abgeholt und auf unserem Betriebsgelände in Gütersloh begrüßt. Dort erwartete sie ein Highlight: Auf dem Bagger-simulator durften sie sich im Baggerfahren

versuchen, woran nicht nur die Kinder, sondern auch Elternteile großen Spaß hatten. Danach verzierten die Kinder ein extra für das Event gestaltetes Banner mit ihren Handabdrücken und genossen das gemeinsame Mittagessen am Foodtruck. Der Höhepunkt des Tages war der Besuch beim FC Gütersloh, wo die Kinder ein spannendes Fußballspiel verfolgten. Die Freude und die Dankbarkeit der Familien waren überwältigend.

Für einen Moment konnten sie ihre Sorgen vergessen und einfach den Tag genießen.

Das MIThelfen-Team:

Sara Berger

Stefanie Galk

Mathias Dethart

Hubert Bautz



Ein bewegendes Erlebnis, das uns als Team zusammengeschweißt hat. Die eigenen Probleme rückten an diesem Tag in den Hintergrund.

MIThelfen-Team

Ein behutsamer Blick auf Leben und Abschied

Wie gehe ich mit dem Tod um? Und was passiert, wenn jemand stirbt? Bei diesen Fragen unterstützte ein MIThelfen-Team Menschen mit geistiger Behinderung im Rahmen eines besonderen Projekts des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V. Das Gütersloher Hospiz bietet mit einem neuen Kurs »Ich weiß, was ich will« erstmals Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit, sich u.a. mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen.

Wichtiger Kurs des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh

Am 9. November begleiteten unsere MIThelfer vier Kursteilnehmer aus Gütersloh und Wadersloh zu einem intensiven Tag am Stadtfriedhof Gütersloh. Die Teilnehmer wurden von Sebastian Watermann, Christian Kling und Martina Meier abgeholt, während des Tages begleitet und unterstützt und abends wieder sicher nach Hause gebracht. Im Mittelpunkt

des Tages stand ein Rundgang über den Friedhof, bei dem die Teilnehmer über Bestattungsarten, Grabgestaltung und die Abläufe bei einer Beerdigung erfuhren.

Ein Projekt, das nachklingt

Der Tag endete mit einem gemeinsamen »Beerdigungskaffeetrinken« – so wie es auch nach einer echten Beerdigung üblich ist. Neben der aktiven Unterstützung am Kurstag haben wir die Finanzierung des Fahrdienstes und des Kaffeetrinkens übernommen. Für das Hospiz-Team war dies eine große Entlastung.

Eine Erfahrung, die zusammenschweißt

Das Fazit unseres Teams ist klar: Der Tag war nicht nur bereichernd für die Kursteilnehmer, sondern auch für das MIThelfen-Team selbst.

Das MIThelfen-Team:

Sebastian Watermann

Christian Kling

Martina Meier

Ricarda Hupp



Wir haben viel über den Umgang mit Menschen gelernt, über uns selbst nachgedacht und sind als Team noch enger zusammengewachsen.

Sebastian Watermann





**UNSER
SOZIALES
ENGAGEMENT
2024**



Übung auf dem Hagedorn-Gelände

Feuerwehrausbildung in Ibbenbüren



Dichter Rauch durchzieht den verlassenem Gebäudekomplex auf dem Hagedorn-Gelände in Ibbenbüren. Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der Hauptamtlichen Wache und der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren haben sich mit der Schutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutz ausgerüstet. Sie gehen zur Brandbekämpfung mit einem C-Hohlstrahlrohr in den Innenangriff unter taktischen Verhaltensregeln vor.

Willkommen in der Realbrandanlage, wo das Training in der Rauchgasdurchzündungsanlage auf dem brachliegenden Gelände zur lebensrettenden Routine wird.

«Wir können hier Übungssituationen mit hohen Temperaturen erzeugen, denen die Einsatzkräfte jederzeit bei Wohnungs- oder Zimmerbränden begegnen können», erläutert Feuerwehrmann Bernward Plake. Die Ausbildung ist in zwei Module gegliedert: Modul I umfasst das Kennenlernen der Schutzwirkung der Schutzkleidung und das Erkennen von Rauch- und Druckverhältnissen, während Modul II das taktische Vorgehen zur Brandbekämpfung im Innenangriff behandelt.

Trainingseinheiten und Inhalte

Die Trainings finden bis zu 30 Mal im Jahr statt und ermöglichen es den Einsatzkräften, das Vorgehen während eines Brandgeschehens unter realen Bedingungen zu proben und das taktische Vorgehen im Brandraum zu verbessern.



Der Standort auf dem Hagedorn-Gelände bietet ideale Bedingungen für die Ausbildung, da niemand durch den Betrieb der Anlage gestört wird. Dies ermöglicht den Einsatzkräften, ihre Fähigkeiten unter realitätsnahen Bedingungen zu verbessern.

Bernward Plake



Suchnasen auf dem Hagedorn-Kraftwerksgelände

Erfolgreiches Rettungshunde-training



Training der Rettungshunde auf dem Kraftwerksgelände erfolgreich abgeschlossen

Anfang September fand auf dem Gelände des Kraftwerks in Ibbenbüren ein wichtiges Training für die Ausbildung von Trümmersuchhunden statt. Dank der Unterstützung der Hagedorn Unternehmensgruppe, die das Gelände zur Verfügung stellte, konnten die Hunde unter realistischen Bedingungen intensiv auf den Ernstfall vorbereitet werden – den Einsatz in Katastrophengebieten wie bei Erdbeben oder Gebäudeeinstürzen.

Ziel des Trainings

Das Hauptziel dieser Übung war es, die Fähigkeiten der Hunde zu fördern, verschüttete Personen schnell zu orten. Dabei standen nicht nur die Suchtechniken im Vordergrund, sondern auch die Bindung zwischen Hund und Hundeführer wurde gestärkt. Simulierte Katastrophenszenarien ermöglichten es den Vierbeinern, ihre Einsatzbereitschaft und Ef-

fizienz in anspruchsvollen Umgebungen zu steigern.

Am Training nahmen insgesamt zwölf Hunde und ihre Hundeführer teil. Vertreten waren verschiedene Hunderassen, die sich durch ihre besonderen Fähigkeiten im Rettungseinsatz auszeichnen.

Diese regelmäßigen Trainings dienen der Vorbereitung der Hunde auf die herausfordernden Einsätze, bei denen sie in der Lage sein müssen, unter hohem Stress schnell und effizient zu agieren – um im Ernstfall Leben zu retten. Hagedorn trägt mit der Bereitstellung des Geländes einen wichtigen Teil zu dieser lebensrettenden Arbeit bei.



Das Hauptziel dieser Übung war es, die Fähigkeiten der Hunde zu fördern, verschüttete Personen schnell zu orten.

Florian Heywinkel





Hagedorn spendet

Sommerfest „Ein Herz für Kinder“

Am 26. Juni versammelten sich rund 300 Gäste am malerischen Wannsee in Berlin, um das Sommerfest der Organisation „Ein Herz für Kinder“ in den Wannseeterrassen zu feiern. „Ein Herz für Kinder“ ist eine international tätige Kinderhilfsorganisation, die weltweit Kinder in Not unterstützt und fördert unter anderem medizinische Forschungsprojekte, stattet Schulen und Kitas aus und sichert das Überleben von Kindern in Kriegs- und Katastrophengebieten mit Lebensmitteln und Medizin. Bei der 1978 von Axel Springer gegründeten Hilfsorganisation ist besonders hervorzuheben, dass jeder gespendete Cent ohne Abzüge bei den Kindern ankommt. Bislang spricht man von einer beachtlichen Gesamtsumme von mehr als 511 Millionen Euro.

Die Veranstaltung wurde von wunderbaren Gästen, bestem Sommerwetter und einer tollen Stimmung begleitet.

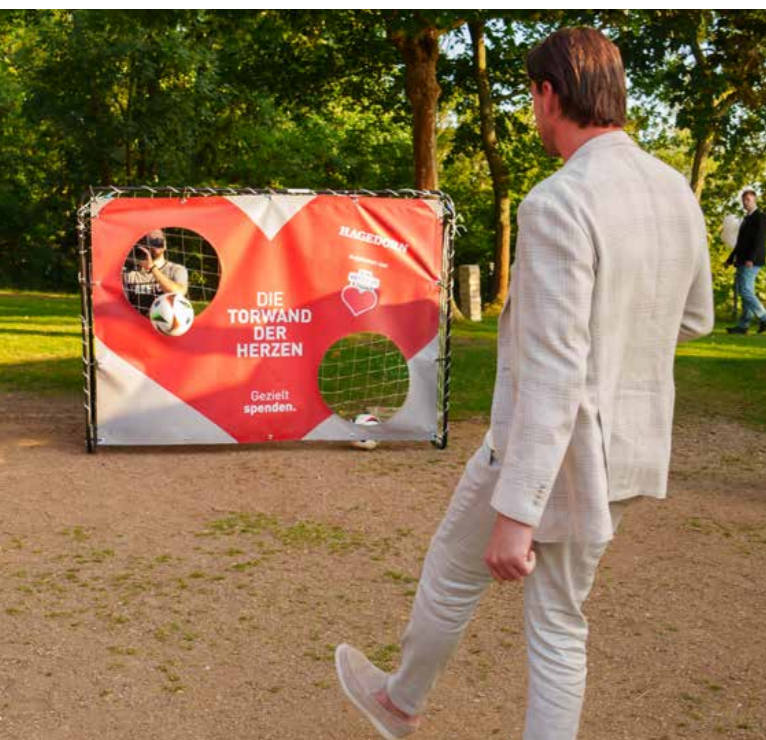
Ein Highlight des Abends war das Torwandschießen, bei dem die Hagedorn Unternehmensgruppe insgesamt 14.200 Euro spendete. Jeder gespendete Cent kommt direkt den Kindern zugute, die Unterstützung benötigen.

Das Sommerfest am Wannsee war ein eindrucksvoller Beweis für die Gemeinschaftsstärke und das soziale Engagement aller Beteiligten.



Wir wollen, dass jedes Kind eine Chance hat.

Thomas Hagedorn



Für den guten Zweck

Neue Tornister und Schulrucksäcke

Seit vielen Jahren stellt die Kinderküche »die Insel« der Gütersloher Suppenküche e.V. Chancengleichheit her, wenn es um Tornister und Schulrucksäcke geht.

So wird allen Schulanfängern sowie Fünftklässlern mit Hilfe der Kinderküche ein guter Start in die Schulzeit gesichert.

In diesem Jahr freuen sich insgesamt 71 Schulkinder über eine Unterstützung. Sie setzen sich zusammen aus 36 Schülerinnen und Schülern, die in die erste Klasse kommen, und 35 Jungen und Mädchen, die in die fünfte Klasse wechseln.

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Hagedorn Unternehmensgruppe wird es möglich, effektiv und kontinuierlich im Bildungsbereich der Einrichtung für hochwertige Schultaschen zu sorgen. Seit 2012 ist es für das Familienunternehmen ein großes

Anliegen, dass alle Kinder die gleichen Voraussetzungen in der Schule haben und die Familien entlastet werden.

Am Donnerstag, dem 15. August 2024, wurde die Ausgabe an die Kinder und Eltern durchgeführt.



Um die Träume der Kinder zu verwirklichen, brauchen wir mehr als nur Hoffnung – wir brauchen gleiche Voraussetzungen.

Thomas Hagedorn





Wir unterstützen die Delfin-Therapie

Hoffnung durch Delfine

Mit einer großzügigen Spende an den gemeinnützigen Verein Lucky Dolphins for Lucky Children hat die Hagedorn Unternehmensgruppe auch in diesem Jahr für Hoffnung und Lichtblicke bei Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen gesorgt. »Die Unterstützung kommt den Betroffenen direkt zugute«, weiß Therapeutin Bettina Hagedorn-Wienhold, die die Kinder direkt vor Ort betreut.

Alternative Therapieform kann Wunder wirken

Delfine sind nicht nur faszinierende, sondern auch einfühlsame und kluge Tiere. Ihre sanfte Art wirkt Wunder, besonders für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Die Arbeit mit den Delfinen als alternative Therapieform ist oft die letzte Hoffnung für betroffene Familien, wenn andere Therapien nicht greifen.

Das Therapiezentrum mydolphins im türkischen Belek ist Partner des Vereins. Dort werden die Kinder betreut und erleben mit ihren Familien unvergessliche Momente.



Wir möchten von Herzen unseren Beitrag zur Förderung der Belange von kranken und behinderten Menschen und deren Integration in das gesellschaftliche Leben leisten.

Bettina Hagedorn-Wienhold

Gerald Asamoah Stiftung für herzkrankte Kinder

Kindern ihr Lachen zurückgeben

Die Gerald Asamoah Stiftung unterstützt ausgewählte Projekte, die das Ziel haben, herzkranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Gegründet wurde sie vom ehemaligen Profifußballspieler Gerald Asamoah, der selbst einen angeborenen Herzfehler hat, damit umzugehen lernte und heute anderen ein Vorbild sein möchte, Mut zu haben und nicht aufzugeben. »So versuche ich, etwas von dem Glück zurückzugeben, das mir widerfahren ist, und möchte zeigen, dass es immer Sinn macht, an den eigenen Träumen festzuhalten und diese zu verwirklichen«, sagt der heutige Leiter der Lizenzspielerabteilung des FC Schalke 04.

Bei der Gala der Herzen, einer Spendengala zugunsten der Gerald Asamoah Stiftung im November 2022 in Düsseldorf, spendete Hagedorn sehr gerne eine größere Summe, um herzkranken Kindern zu helfen.



Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.

Albert Einstein



Wir fördern zusätzlich:

RTL-Spendenmarathon +++ Aktion Kinderträume +++

Lost Sisters +++ Anderbrügge Sportkonzepte +++

Stiftung Westfalen-Initiative +++ FC Gütersloh +++

Wertkreis Gütersloh +++ LOS Gütersloh +++

Bürgerstiftung Gütersloh +++ Musical-Fabrik +++

Städtisches Gymnasium Gütersloh +++ Hippokrene +++

DRK Paderborn +++ Home from Home +++

KEC Kölner Eishockey Club Die Haie +++

und viele weitere Organisationen



Melde dich bei uns
im Marketing unter:
soziales@ug-hagedorn.de

Impressum

Hagedorn Unternehmensgruppe
Werner-von-Siemens-Straße 18
33334 Gütersloh

©2024 Hagedorn Unternehmensgruppe

Lektorat Hartmut Breckenkamp
Konzeption & Gestaltung Hagedorn Management

